

Pfingsten

EUCHARISTISCHE ANDACHT

31. Mai 2020

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorsteher*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- M Musiker*in
- Kh Kommunionhelfer*in
(wenn V selbst nicht Geistlicher bzw. Kh ist)

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein.

Dabei wird es sinnvoll sein, sowohl auf die aktuelle Situation (erster Gottesdienst nach langer Zeit) als auch auf praktisches Verhalten im Kirchenraum hinzuweisen. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

Gebet

(MB S. 201/WGF S. 91)

V Lasst uns beten.

Allmächtiger ewiger Gott,

durch das Geheimnis des heutigen Tages
heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen.

Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes,
und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat,
das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Orgel-/Instrumentalmusik

Um die Bedeutung des Wortes Gottes hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

Schriftlesung

L Apg 2,1–11

Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

ANBETUNG

Einführendes Wort

V kann an die Schriftlesung anknüpfen und mit einem kurzen Wort in die Gegenwart des Herrn und in das Geschehen der Anbetung einführen.

Aussetzung des Allerheiligsten

Während die Monstranz zur Anbetung bereitet und das Allerheiligste auf den Altar gestellt wird, erklingt Orgel- bzw. Instrumentalmusik, ggf. nach der Art einer Fanfare. Währenddessen kann in einer Schale Weihrauch aufgelegt werden.

Wird die Feier von einer Person geleitet, die zwar mit der Leitung von Gottesdiensten, nicht aber mit dem Kommuniondienst beauftragt ist, nimmt die Aussetzung ein(e) Kommunionhelfer*in vor.

Lobgebet zur Eröffnung der Aussetzung

GL 674,2

V/A grüßen im Wechselgebet den in Brotgestalt gegenwärtigen Herrn.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, gespielt werden.

Betrachtung

GL 675,5

V Am Pfingsttag wurde der Heilige Geist über die Jüngerinnen und Jünger Jesu ausgegossen, sodass sie damit begonnen haben, Gottes große Taten zu verkünden.

In der Gestalt des Brotes ist Jesus Christus unter uns gegenwärtig. In seinem Geist sind auch wir jetzt vereint – mit Gott und untereinander. Zusammen rufen wir:

Die im Gotteslob vorgegebene Einleitung zum Andachtsabschnitt und die Kurzlesung entfallen. Stattdessen beginnt man unmittelbar:

V Du bist der Geist...

Stille oder Orgel-/Instrumentalmusik

Nach dem Wechselgebet sollte eine Zeit der Anbetung folgen. Dazu kann Musik erklingen oder man verweilt in Stille. Wenn es angebracht erscheint, wird in diese Zeit der Stille mit einem geistlichen Wort eingeleitet, ggf. mit einem Hinweis auf die Länge der Stille. Dazu kann man erneut Weihrauch auflegen.

LOBPREIS UND UND ABSCHLUSS

Lobgebet

GL 682,1

[Orgel-/Instrumentalmusik]

Der traditionelle Gesang des „Tantum ergo“ ist nicht möglich. Stattdessen kann Orgel-/Instrumentalmusik nach der Art einer Fanfare zum Gebet überleiten. Währenddessen kann in der Schale erneut Weihrauch aufgelegt werden.

Ruf

GL 682,3

V Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

Oration

GL 682,4 (Lateinische Oratio: GL 592,4)

V Herr Jesus Christus,

im wunderbaren Sakrament des Altares
hast du uns das Gedächtnis deines Leidens
und deiner Auferstehung hinterlassen.

Gib uns die Gnade,
die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren,
dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird.

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

Segen/Segensbitte

nach MB S. 546.

Wird die Feier von einem Priester oder Diakon geleitet, erteilt er schweigend den eucharistischen Segen. Leitet eine Person mit Gottesdienstbeauftragung die Feier, kann sie im Namen aller – vor dem Allerheiligsten stehend/kniend – den Segen Gottes erbitten (GL 681,5).

V Der gütige Gott hat am heutigen Tag die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet;
er segne uns und schenke uns den Reichtum seiner Gaben.

A Amen.

Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam,
reinige unsere Herzen und entzünde in uns die göttliche Liebe.

A Amen.

Der Heilige Geist,
der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat,
festige uns in der Wahrheit und führe uns vom Glauben zum Schauen.

A Amen.

V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Dazu machen alle das Kreuzzeichen, V vor dem Allerheiligsten stehend/kniend.

A Amen.

Unmittelbar nach dem Segen/der Segensbitte wird das eucharistische Brot in den Tabernakel zurückgebracht.

Mariengruß

GL 3,7

Wenn es angebracht erscheint, kann zum Ende des Gottesdienstes ein Gruß an die Gottesmutter folgen:

V Als der Heilige Geist auf die Apostel und die Frauen und Männer im Jüngerkreis Jesu herabgekommen ist, war auch Maria dabei..
Lassen Sie uns am Ende unseres Gebetes Maria grüßen und sie um ihre Fürsprache für uns selbst und unsere Lieben bitten. – Wir tun dies mit dem alten österlichen Mariengebete „Freu dich, du Himmelskönigin“, das wir sonst so gern singen:

A Freu dich, du Himmelskönigin...

Auszug

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Domvikar Roland Baule
Hildesheim